

Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

- Bremer Bibliophilen-Gesellschaft. Die Begrüßungsworte Rudolf Alexander Schröders. Weser-Zeitung, Bremen, vom 26. Juni 1927.
- Die Großmacht Buch. Von Gerhart Hauptmann. Hannoversches Tageblatt vom 19. Juni 1927.
- Bücher für Unterwegs. Von Hermann Hesse. Frankfurter Zeitung vom 19. Juni 1927.
- Diederichs, Eugen. — Siegfried Jacoby: Der Verleger Eugen Diederichs. Zu seinem 60. Geburtstag am 22. Juni. Hannoverscher Kurier vom 22. Juni 1927.
- Siegfried Jacoby: Der Weg des deutschen Buches. Berliner Tageblatt vom 22. Juni 1927.
- Internationale Buchkunst-Ausstellung in Leipzig. Die Eröffnung. Von H. F. Bachmair. Münchner Neueste Nachrichten vom 9. Juni 1927.
- Heinrich Wiegand: Die Nationen und ihre Bücher. Neues Wiener Journal vom 19. Juni 1927.
- Kriminalromane. Von Franz Blei. Neue Leipziger Zeitung vom 28. Juni 1927.
- Kulturgemeinschaft der Autoren und Verleger. Von Franz de Paula Rost. Deutscher Journalistenpiegel, Berlin, vom 20. Juni 1927.
- Kulturprobleme der Zeitung. Von Dr. Rudolf K. Goldschmit. Neue Leipziger Zeitung vom 25. Juni 1927.
- Der Vater des Rinaldo Rinaldini. (Zum 100. Todestage von Christian August Vulpius.) Von Alfred Bergmann. Leipziger Neueste Nachrichten vom 28. Juni 1927.
- Die Wappenschilder im Dom zu Glogau. Von Oskar Hellmann. Die Welt. Nr. 24 vom 18. Juni 1927. Illustrierte Wochenschrift für die »Schlesische Volkszeitung«.
- Die kulturhistorisch wertvollen und zum Teil gut erhaltenen Wappenschilder im Glogauer Dom, die von dem Buchhändler Hellmann wieder aufgefunden wurden, sind, mit auf seine Anregung hin, in der Kirche kürzlich wieder aufgestellt worden.

Antiquariats-Kataloge.

- Bruckstein, M., & Sohn, Danzig, Langemarkt 22: Danziger Bücherfreund. Nr. 78. 350 Nrn. 16 S.
- Ecke, Georg, Berlin W 35, Lützowstr. 95: Liste 23: Neuerwerbungen aus allen Gebieten. 162 Nrn. 12 S.
- Frank's Antiqu., J., Würzburg, Theaterstr. 17: Würzburger Antiquariats-Anzeiger Nr. 124. Literarisches und Philosophisches. Geschichte, Kulturgeschichte. 594 Nrn. 24 S.
- Karl & Faber, München 2, Marienplatz 25: Katalog 29: Bibliographica über Literatur, Inkunabeln, Kunst, Graphik. 638 Nrn. 39 S.
- Ksiegarnia Powszechna Jacob Hölzel, Lemberg (Polen), Ringplatz 29: Katalog 15: Polonica. 445 Nrn. 6 S.
- Monjour, J., (Librairie »A la Rose de Lisieux«), Lisieux (Calvados), Place Victor-Hugo 50: Katalog 3: Le Bibliophile Lexovien. 87 Nrn. 4 S.
- Schulz, C. F., & Co., Plauen i. V., Blumenstr. 17: Antiquariats-Anzeigen vom 1. Juni 1927: Bibliographie, Archäologie, chinesische Kunst, muhammedanische Kunst, kirchliche Kunst etc. 60 Nrn. 8 S.
- Seligsberg's Antiquariatsbh., B., Bayreuth: Katalog 326: Württemberg, Hohenzollern-Sigmaringen, Baden, Elsass-Lothringen. 1454 Nrn. 53 S.
- Stauff, K. A., & Cie., Köln 1, Unter Goldschmied 40: Katalog 64: Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte, Porträts, Handzeichnungen, Karikaturen, Lithographien des 16. bis 19. Jahrh. 455 Nrn. 16 S. Versteigerung: 6. und 7. Juli 1927.
- Vries, R. W. P. de, Amsterdam, Singel 146: Katalog 1. 352 Nrn. 27 S.
- Waibel, Jos., Antiquariat, Freiburg i. Br., Bertoldstr. 20: Katalog 3: Varia. 704 Nrn. 16 S.
- Weigel, Oswald, Leipzig C 1, Königstr. 1: Anzeiger für vorgeschichtliche und geschichtliche Hilfswissenschaften. Nr. 3, 1927. 642 Nrn. 28 S.
- Wissenschaftliches Antiquariat Creutzer G. m. b. H., Bad Aachen: Lagerverzeichnis 153: Kartographie, Landkarten des 16.—19. Jahrh. 1172 Nrn. 52 S.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläen. — Das Literarische Institut von Dr. M. Huttler, Mich. Seitz in Augsburg bestand am 17. Juni 50 Jahre. Der kunst- und literaturliebende Benediktinermönch und Hochschullehrer für Kunstgeschichte und Philosophie am ehem. L. B. Lyceum Augsburg, Dr. Max Huttler, war schon während seiner Klosterzeit Verfasser und Herausgeber künstlerisch ausgestatteter Bücher und Schriften. Nach seinem Austritt aus dem Kloster erwarb er die Druckerei der Augsburger Postzeitung, deren Redakteur er längere Jahre war, und gliederte dieser im Jahre 1877 einen Buchverlag an, der sich speziell mit der Herausgabe glänzend ausgestatteter Werke, Broschüren und Einzelblätter befaßte. Für diese Druck- und Verlagserzeugnisse erhielt der Verlag Dr. M. Huttler die Ludwigsmédaille und verschiedene Preise des Bayerischen Gewerbemuseums. In späteren Jahren wurde die Druckerei an der Hofstatt in München angegliedert. Nach dem Tode von Dr. Max Huttler erwarb Herr Michael Seitz, der zehn Jahre hindurch Leiter des umfassenden Münchener und Augsburger Betriebes war, aus dem Nachlaß den Buchverlag und verlegte diesen ganz nach Augsburg. Er gliederte ihm eine Sortimentsbuchhandlung an unter der Firma: Buchhandlung Michael Seitz, welche heute in Stadt und Land wohlbekannt ist. Viele wissenschaftliche und volkstümliche Werke sind im Laufe der Jahre im Literarischen Institut Dr. Huttler (M. Seitz) erschienen, deren meist- und weitestverbreitetes Werk wohl die erste billige deutsche Taschenausgabe des Neuen Testaments (150 000 Expl.) von Dr. P. Beda Grundl O. S. B. sein dürfte. Eine umfangreiche Sammlung mit dem Namen: Unterrichts- und Gebetsperlen mit den beliebten Autoren wie Hauser, Konoberg, Steigenberger, Bauer u. a. m. fanden in Millionen den Weg ins katholische Volk. Nach dem Tode des leider zu früh verstorbenen Verlegers Herrn Michael Seitz übernahmen dessen Witwe und ältester Sohn, Herr Joseph Seitz, die Firma, welche gegenwärtig einen bedeutenden Faktor im katholischen Leben der Stadt Augsburg darstellt. Die Jubiläumssfeier wurde im engsten Familientreife mit dem Geschäftspersonal begangen. Freitag, den 17. Juni, zelebrierte Se. Bischöfliche Gnaden Dr. Maximilian von Lingg in der schön gezierten Hauskapelle eine hl. Pontificalmesse, der die Angehörigen der Familie Seitz mit dem Geschäftspersonal beiwohnten. Am Abend des gleichen Tages brachte der Männerchor des kath. Männervereins (Stadt) seinem verdienten und hochgeschätzten Ehrenmitglied, Herrn Buchhändler Seitz, im Pentingerhof ein Ständchen. Zahlreiche Glückwünsche und Geschenke von Kollegen und Verlegern sind dem Inhaber der Firma zugegangen. Ad multos annos!

Die F. Waldau'sche Buchhandlung in Fürstentwalde besteht am 5. Juli 25 Jahre. Sie wurde von F. Waldau als Buchhandlung und Antiquariat gegründet; letzteres wurde nach dem Tode des Gründers, im Jahre 1918, aufgelöst. Frau F. Waldau führt das Geschäft als Sortiment, verbunden mit Papier- und Schreibwarenhandlung, weiter.

Leipziger Studienfahrt der Hamburger Fachschule für Buchhändlerlehrlinge. — Vom 22.—25. Mai unternahm die Oberklasse der Fachschule für Buchhändlerlehrlinge an den Staatlichen Handelsschulen in Hamburg unter Führung des Unterzeichneten eine Studienfahrt nach Leipzig, um den jungen angehenden Buchhändlern eine Anschauung von den Verkehrseinrichtungen des deutschen Buchhandels und seinem Mittelpunkt zu geben. In dankenswerter Weise war der Hamburger Altonaer Buchhändler-Verein dafür eingetreten, daß den Lehrlingen für diese Fahrt eine Freizeit gewährt würde, die ihnen nicht auf die Ferien angerechnet wird. Daß diese Fahrt in ihrer Auswirkung zu einem vollen Erfolg wurde, ist in erster Linie das Verdienst der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt in Leipzig, deren Leiter, Herr Studiendirektor Professor Dr. Frenzel, in bereitwilligster und liebenswürdigster Weise die Vorbereitung dieser Tage übernommen hatte. Ihm und den Herren der Lehranstalt, insbesondere den Herren Studienrat Korfelt, Frieße und Geppert, die sich opferbereit und unermüdbar zur Verfügung gestellt hatten, gebührt unser herzlichster Dank. Die Reichhaltigkeit der Eindrücke möge der Plan für diese Tage zeigen, der fast des Guten zu viel bot.

Wir trafen nach einer siebenstündigen Nachtfahrt am Sonntag morgen pünktlich auf dem Leipziger Hauptbahnhof ein, wo wir von Herrn Studienrat Korfelt empfangen und in unsere Quartiere in das Jugendheim in der Töpferstraße geführt wurden. Nach gemeinsamer Kaffeetafel, wobei uns Berge von Kuchen, von Herrn Professor Frenzel gestiftet, trefflich mundeten, führte uns Herr Korfelt nach der Buchhändler-Lehranstalt, wo wir von 9—10 Uhr einen Vortrag des Herrn Geppert über den »Verkehr über Leipzig« hörten, in dem in anschaulicher Weise die Verkehrseinrichtungen, wie sie sich in Leipzig herausgebildet haben, dargestellt wurden. Herr Studienrat Frieße